

Freude inklusive



**Drachenkinder fördern
Geschwisterzeit!**
Seite 2



**Zweitausend und elf
Mal danke!**
Seite 3

Liebenauer Spendennachrichten 2 | 2017



Das Spielen mit dem Pertra-Bausatz schult das Wahrnehmungsvermögen. Für die Anschaffung therapeutischer Spielmaterialien ist die Frühförderstelle auf Spenden angewiesen.

Mit Phantasie über sich hinaus wachsen!

Frühförderung in Markdorf und Brochenzell

Vorsichtig steigt Max die Treppe hinauf. Jeder Schritt ist ein kleiner Sieg. Noch vor kurzem konnte der Viereinhalbjährige das nicht allein. Eine Fehlstellung hinderte seine Füße daran, ihn sicher zu tragen. Aber Max weiß, was er will: Rauf ins Spielzimmer! Zum Angelspiel und zu seiner liebsten Verkleidung als Schneemann, auch mitten im Sommer.

Vieles, das für die meisten Kinder seines Alters ein Klacks ist, fällt ihm immer noch schwer. Denn Max leidet an einer sogenannten „globalen Entwicklungsverzö-

gerung“. Noch mehr als die körperlichen Einschränkungen macht ihm dabei sein Selbstvertrauen zu schaffen. Ängstlich vermeidet der Kleine ungewohnte Bewegungen und Aufgaben, die ihm schwer fallen. Um all das zu überwinden, kommt Max seit zwei Jahren jeden Freitag zur Frühförder- und Beratungsstelle für Eltern und Kind in Markdorf. Dort trainiert er spielerisch seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten – angeleitet und liebevoll unterstützt von Therapeutinnen, wie Sylvia Unsel, die mit ihrem Team für Kinder wie ihn einen ganzheitlichen Förderplan erstellt und so

dafür sorgt, dass Mädchen und Jungen mit Einschränkungen einen besseren Start ins Leben erhalten.

Hand in Hand für die Kleinsten

Sechs verschiedene Berufsgruppen tragen mit ihren Spezialgebieten in der Frühförderstelle dazu bei, die Entwicklung der kleinen Patienten gezielt und individuell zu verbessern: Heil- und Sozialpädagoginnen fördern Wahrnehmung, Spiel, kognitive Fähigkeiten, soziale Kompetenz und Kreativität. Als Psychologin bringt Hubert Gärtner vor allem Impulse für die emotionale Entwicklung, aber auch Verhalten, Aufmerksamkeit und Konzentration ein. Ergänzt wird das Team durch zwei Logopädinnen, eine Physio- und eine Ergotherapeutin, die unterschiedliche Bereiche der motorischen, sprachlichen Entwicklung sowie der Körperwahrnehmung in den Blick nehmen. Dabei werden ganz nach den Bedürfnissen des Kindes Schwerpunkte gesetzt, die sich in der Förderung nach und nach abwechseln und aufeinander aufbauen. Regelmäßige Beratungsgespräche für Eltern und Erzieherinnen im Kindergarten helfen, die Förderung auch auf diese Hauptlebensbereiche der Kinder auszudehnen.

Lernen beim Spielen

Heute ist ein guter Tag für Max. Er hat die Treppe allein geschafft. Aufgeregt hüpfte er auf den Zehenspitzen. Er will Schneemann spielen und reckt sich freudestrahlend dem großen weißen Tuch entgegen, das er dafür braucht. Mit bunten Wäsche-

... lesen Sie weiter auf der nächsten Seite.



Beim „Angeln“ trainiert Max ganz unbewusst seine noch schwachen Fußmuskeln für einen sicheren Stand.

Mit Neugier und Freude Grenzen überwinden.

← Fortsetzung von Seite 1

klammern, die ihm die Therapeutin Stück für Stück anreicht, wird der Stoff gebändigt. Ohne es zu merken, übt Max seine Sprache, seine motorischen Fähigkeiten, lernt, sein Handeln besser zu planen und Wünsche gezielt auszudrücken. Schritt für Schritt gewinnt er dadurch mehr Selbstvertrauen und Eigenständigkeit.

Die „Interdisziplinäre Frühförder- und Beratungsstelle für Eltern und Kind“ in Zahlen (2016):

- 217 Kinder wurden betreut
- 102 Kinder konnten ihre Förderung abschließen
- 48 Prozent haben nach der erfolgreichen Förderung keinen weiteren Förderbedarf
- 112 Kinder wurden neu angemeldet
- rund 1/3 der Kinder benötigt Förderung in mehreren Fachbereichen

Unsere Kinder brauchen mehr als „das Nötigste“

Erst seit zwei Jahren gibt es in Baden-Württemberg gesetzliche Regelungen für die Finanzierung interdisziplinärer Förderung, die darauf zielt, einem Kind die notwendige Unterstützung aus einer Hand anzubieten. Trotzdem ist die Arbeit der Frühförderstelle noch nicht vollständig refinanziert. Das liegt vor allem daran, dass Mittel für therapeutische Materialien und Spielzeug fehlen. Dabei sind Anregung, Neugier und Spielfreude für die Entwicklung jedes Kindes der schönste und wirksamste „Rückenwind“.

Für die Ausstattung der Frühförderstelle Markdorf und der Außenstelle in Brochenzell mit therapeutischen Lern- und Spielmaterialien sind wir auf Spenden angewiesen.

Schon 50 Euro helfen, Kindern wie Max einen besseren Start ins Leben zu schenken!



Hilfe für die Geschwisterzeit brachte Ursula Schuhmacher, Leiterin der Radio 7 Drachenkinder.

Wir unterstützen die Stiftung Liebenau, weil ...

... wir deren wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und die verschiedenen Projekte stärken möchten. Die Ausrichtung der Stiftung und deren Standort passen perfekt zu unseren Unterstützungskriterien: Drachenkinder sind kranke, behinderte und traumatisierte Kinder und Jugendliche, die unter 18 Jahre alt sind und im Radio 7 Land leben. Wichtig ist uns, die Spenden unserer Hörerinnen und Hörer, ganz in deren Sinne verantwortungsvoll weiterzugeben.

In der Vergangenheit haben wir schon viele Spendenprojekte der Stiftung Liebenau unterstützt: neben der Geschwisterzeit auch Ausflüge des Kinderhospizdienstes Amalie und Angebote im Familienunterstützenden Dienst. Dabei sind gute persönliche Kontakte gewachsen, die wir sehr schätzen.

Für dieses Vertrauen und die großzügige Unterstützung danken wir Radio 7 Drachenkinder ganz herzlich.

**Freude inklusive
Jetzt spenden!**

Unsere Projekte sind auf Spenden angewiesen. Spendenkonto:
Stiftung Liebenau, Sparkasse Bodensee, IBAN: DE35 6905 0001 0020 9944 71
BIC: SOLADES1KNZ. Für Rückfragen: Telefon 07542 10-1131

Danke für Ihre Spende!



Zweitausend und elf Mal danke!

Mit 343.556,87 Euro haben insgesamt 2.011 Spenderinnen und Spender die Stiftung Liebenau im vergangenen Jahr unterstützt. Dieses Gesamtergebnis haben die Wirtschaftsprüfer im Juli geprüft und offiziell bestätigt.

Der Löwenanteil der Spenden floss in die Finanzierung im Aufgabenfeld Stiftung Liebenau Familie. Dabei ist es wichtig zu betonen: Nicht alle Spenden wurden direkt eingesetzt. Viele längerfristig angelegte Projekte erstrecken sich über Zeiträume von einigen Monaten bis zu einem Jahr oder mehr, so dass die Gelder zum jeweils notwendigen Zeitpunkt fließen – unabhängig vom Kalender, dafür aber

sehr abhängig von ihrer bestmöglichen Wirkung.

Wenn Sie mehr über unsere Spendenprojekte wissen wollen, senden wir Ihnen auf Wunsch gern weitere Informationen zu. Die Kontaktdaten unserer Ansprechpartnerinnen finden Sie auf der Rückseite.

Ob 5 Euro oder 5.000 Euro – jede einzelne Spende ist wichtig und leistet einen Beitrag dazu, dass die Angebote der Stiftung Liebenau weiter bestehen können. Allen Spenderinnen und Spendern, gleich ob Privatpersonen, Unternehmen oder Service-Clubs, danken wir ausdrücklich und von Herzen!

Heimat erleben und Wünsche erfüllen

Spendenwanderung für das Liebenauer Berufsbildungswerk

Für Ursula Cantieni, Stiftungsbotschafterin und Schauspielerin aus Leidenschaft, ist die Liebenauer Spendenwanderung eine Herzensangelegenheit. Zum sechsten Mal machte sie sich deshalb am 24. Juni mit über 70 Gleichgesinnten auf den Weg von Liebenau über Oberzell nach Ravensburg.

Die Wanderführer Heidi Götz und Sepp Wolf boten dabei Heimatkunde der besonderen Art: Vorbei an entlegenen Bau-



Ein Highlight der Tour: die Unterwanderung des Schussentalviadukts

ernhöfen, über kühle Waldlichtungen bis zum Liebenauer Berufsbildungswerk – Ziel und Zweck der diesjährigen Wanderung. Schon lange wünschen sich die dortigen Auszubildenden die Einrichtung eines WLAN-Netzes. Ein Wunsch, der durch die erwanderten Spenden in greifbare Nähe rückt!

Spendenbericht 2016 – So haben Sie geholfen:



Mitarbeiter der HypoVereinsbank Württemberg Ost unterstützten die künstlerische Arbeit der Kreativwerkstatt in Rosenharz (Liebenauer Arbeitswelten) mit einer Spende über 2.000 Euro.



Spenden statt Geschenke: Nach diesem Grundsatz förderte das Unternehmen F. K. Systembau die Stiftung Liebenau erneut mit einer Spende in Höhe von 3.000 Euro.



Zur Liebenauer Küchenparty trafen sich am 18. November prominente Gäste wie Kreativkoch Ralf Hörger sowie Freunde und Förderer der Stiftung Liebenau zu einem schwäbisch-orientalischen Abend.



Bereits zum dritten Mal spendete das Unternehmen Gisoton Wandsysteme aus Aichstetten den Erlös seines jährlichen Golfturniers – diesmal gingen 2.000 Euro an die Kindernachsorge.



2018 wird Ihr schönstes Jahr!

**Postkartenkalender 2018:
Farben sagen mehr als Worte.**

Mit Bildern, Skulpturen und Collagen leisten die Mitglieder der Kreativwerkstatt Rosenharz seit vielen Jahren einen aktiven, eigenständigen Beitrag zur Inklusion. Um diese besondere Form künstlerisch-kreativer Arbeit – über die vielgelobten Ausstellungen in der Region hinaus – bekannt zu machen, veröffentlichen wir ausgesuchte Werke nun in einem auf 500 Exemplare limitierten Kalender.

Die ausdrucksstarken Werke, entstanden in Einzel- und Gemeinschaftsarbeit, offenbaren mehr über die Persönlichkeit ihrer Schöpfer als Worte es könnten: Gedanken, Empfindungen und Träume erwachen in Farbe, Textur und Form zu sprühendem Leben. So eröffnet der Kunstkalender der Stiftung Liebenau Monat für Monat einen neuen, inklusiven Blick auf die Welt, in der wir gemeinsam miteinander leben. Noch dazu lässt sich jedes Monatsblatt als Postkarte an liebe Freunde weiterversenden.

Ihr persönliches Exemplar (und weitere zum Verschenken) gibt es ab Ende September für 4,95 Euro im Liebenauer Landleben und unter Telefon 07542 10-1131.

**Zum Geburtstag
oder Jubiläum:**

Wunschlos glücklich?

Wer einen runden Geburtstag, Firmenjubiläum oder Silberhochzeit feiert, weiß, schon Wochen vorher kommt die gefürchtete Frage: „Was wünschst Du Dir denn?“ Gesundheit, etwas weniger Stress und viele gute Freunde, möchte man seufzen. Denn eigentlich hat man alles, was man braucht – und was man sich ersehnt, gibt es nicht im Laden, sondern nur aus dem Herzen lieber Menschen.

Viel mehr Freude als die zwölfte Vase, Krawatte oder Porzellanfigur macht es doch, anderen – die wenig Glück im Leben haben – eine Freude zu machen oder ein echtes Problem zu lösen. Zum Beispiel mit einer Spendensammlung für die Stiftung Liebenau und ihre Projekte.

Wie das genau funktioniert und wie wir Sie von der Vorabinformation Ihrer Gäste bis zum persönlichen Dankbrief dabei unterstützen, erklären wir Ihnen gern auf Anfrage.

**Freude inklusive
Jetzt spenden!**



Helga Raible und Verena Rehm
Spenderbetreuung

Ihre Ansprechpartnerinnen

Haben Sie Fragen rund ums Spenden?

Möchten Sie mehr über die Arbeit der Stiftung Liebenau wissen und darüber, wie Sie uns unterstützen können? Gern dürfen Sie sich an uns wenden. Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 07542 10-1131 oder per E-Mail: helfenundspenden@stiftung-liebenau.de

Spendenkonto:

Stiftung Liebenau, Sparkasse Bodensee
IBAN: DE35 6905 0001 0020 9944 71
BIC: SOLADES1KNZ
www.stiftung-liebenau.de/spenden

Impressum

Herausgeber: Stiftung Liebenau | Redaktion/Gestaltung: Helga Raible (verantwortlich) | Fotos: Stiftung Liebenau
Stiftung Liebenau, Helfen und Spenden | Siggenweilerstraße 11 | 88074 Meckenbeuren | Tel.: 07542 10-1131
Fax: 07542 10-1117 | helfenundspenden@stiftung-liebenau.de | www.stiftung-liebenau.de